

FDP: „Gastronomie muss wieder geöffnet werden“

■ **Höxter.** Der FDP-Stadtverband fordert die schnelle Öffnung der Gastronomie, um drohende Insolvenzen abzuwenden und etwas Normalität zu schaffen. Die von der Bundesländer-Konferenz beschlossenen Öffnungen von Kirchen, Museen, Galerien, Zoos, botanischen Gärten, Gedenkstätten und Spielplätzen unter Beachtung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln würden von den Liberalen begrüßt, heißt es. „Dagegen sollen erst frühestens Mitte Mai Konzepte für Gastronomie, Tourismus und Kultureinrichtungen entworfen werden.“

Für die Liberalen ist es nicht nachvollziehbar, warum Spielplätze oder andere öffentliche Räume wieder zugänglich gemacht werden sollen, gastronomische Betriebe aber nicht. Niemand könne ernsthaft behaupten, dass dort Hygiene- und Abstandsregeln besser durchgesetzt werden könnten als in der Gastronomie. Es gebe nach aktuellem Kenntnis-

stand auch keine fundierten Daten, die diese Ungleichbehandlung der Gastronomie rechtfertigen könnten, so die FDP. Dass Ministerpräsident Laschet eine Perspektive für die Gastronomie fordere, sei löblich. „Perspektiven bringen bei geschlossenen Betrieben aber keine Umsätze.“ Der Stadtverband hat sich an die Minister und Landtagsabgeordnete der NRW-FDP gewandt.